

## Pressemitteilung Maternus Seniorenzentrum Barbara-Uttmann-Stift

### „Auf das vertrauensvolle Miteinander kommt es an“ Gabriele Geidel leitet das Barbara-Uttmann-Stift

**Schönheide, 27.11.2014.** Sie ist das neue Gesicht im Maternus Seniorenzentrum Barbara-Uttmann-Stift: Seit dem 15. September hält Gabriele Geidel die Fäden der Einrichtung in ihren Händen. Vor ihrem Wechsel nach Schönheide war die 52-Jährige in Dresden als Einrichtungsleiterin tätig. Nun zog es die Hobby-Klöpplerin zurück in die Heimat zu ihren familiären Wurzeln: Ursprünglich kommt sie aus Oelsnitz im Erzgebirge. Gabriele Geidel stellt sich mit den Antworten auf sieben Fragen bei Ihnen vor.

*Ein perfekter Tag im Barbara-Uttmann-Stift, wie sieht der für Sie aus?*

Das Tolle an meinem Job ist, dass kein Tag wie der andere ist, denn wir sind hier ja sozusagen mitten im Leben. Perfekt ist es für mich, wenn ich erlebe, dass sich unsere Bewohner sichtlich wohlfühlen und dass jeder einzelne von unserem Team sein Bestes dazu beiträgt. Und wenn neben allen wichtigen Erledigungen noch genug Zeit für Gespräche und Austausch bleibt. Denn offene Kommunikation und ein vertrauensvolles Miteinander sind für mich die Grundvoraussetzungen für einen reibungsfreien Alltag.

*Was sind Ihre Aufgaben als Einrichtungsleiterin?*

Ich bin in erster Linie dafür verantwortlich, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut und sicher versorgt sind. Das ist natürlich Teamarbeit – die gut eingespielte Zusammenarbeit aller Mitarbeiter ist von zentraler Bedeutung, ebenso wie ein gutes Betriebsklima. Ich freue mich, mit Heike Tusche eine erfahrene Pflegedienstleiterin an der Seite zu haben, mit der ich gemeinsam den Pflegealltag organisiere. Neben der klassischen täglichen Routine gibt es zusätzliche wichtige administrative Aufgaben, denen ich nachgehe – zum Beispiel die Kooperation mit der Heimaufsicht und Ämtern sowie mit Partnern aus dem Gesundheitssektor.

*Was sind Ihre besonderen Stärken, die Sie mit ins Barbara-Uttmann-Stift bringen?*

Meine größte Stärke ist mein Organisationstalent, außerdem liegt mir die Teamführung. Ich bringe als Mutter zweier erwachsener Töchter viel Lebenserfahrung mit, die mir in so mancher beruflicher Situation zugute kommt.

*Was haben Sie sich als Einrichtungsleiterin vorgenommen?*

Vor allen Dingen möchte ich, dass wir alle gute Arbeit leisten und dabei immer das Wohl des Bewohners vor Augen haben. Dafür ist mir das Gemeinschaftsgefühl zwischen allen Mitarbeitern und Hierarchiestufen sehr wichtig. Wenn es etwas zu besprechen gibt, sollen sich alle an einen Tisch setzen und das Thema klären. Zugleich ist mir auch die Weiterentwicklung des Hauses wichtig, also immer auch zu schauen, wo man etwas noch besser machen kann.

*Was würden Sie jungen Kollegen für Ihren Berufsweg in der Pflege mitgeben?*

Der Pflegeberuf ist Arbeit mit Menschen, das sollte man sich ganz bewusst machen. Das wichtigste ist, echtes Verständnis für die Pflegebedürftigen zu entwickeln. Dazu gehört, sich mit Krankheitsbildern wie Demenz auseinanderzusetzen und sich mit der Biografie von Bewohnern zu beschäftigen. Je besser man den Menschen kennt, umso besser kann ihn verstehen und seine Bedürfnisse erfüllen. Viele alte Menschen haben noch Erinnerungen an die Kriegszeit, sind mit völlig anderen Ritualen aufgewachsen, als wir sie kennen. Das müssen wir als Pflegeprofis berücksichtigen und in den Alltag einbeziehen.

*Wenn `s mal hoch hergeht: Wie lautet Ihr Geheimrezept gegen beruflichen Stress?*

Das ist kein Geheimnis: Ruhe bewahren, tief durchatmen und dann eins nach dem anderen erledigen oder delegieren. Wichtig ist natürlich auch, Ausgleich zu finden und sich Zeit für Entspannung zu nehmen. Ich finde zum Beispiel beim Klöppeln zur Ruhe.

*Sie sind erst 52 Jahre alt. Dennoch: Wie stellen Sie sich Ihr Leben im Alter vor?*

Ich hoffe, dass ich mich sehr lange um mich selber kümmern kann, denn ich möchte auch im Alter noch für meine Enkelkinder da sein.

Gabriele Geidel, Einrichtungsleiterin

**Ihr Ansprechpartner:**

**Gabriele Geidel, Einrichtungsleitung**

**Maternus Seniorencentrum Barbara-Uttmann-Stift**

**Am Fuchsstein 25 08304**

**Schönheide/Erzgebirge**

**Telefon 03 77 55 . 62-0**

**Telefax 03 77 55 . 62-111**

**E-Mail: [leitung.schoenheide@maternus.de](mailto:leitung.schoenheide@maternus.de)**